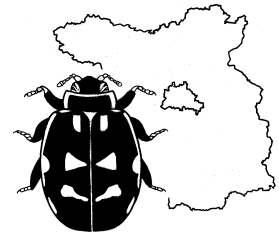


# Neue Funde von *Lyonetia ledi* WOCKE, 1859 in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpom- mern, West- und Nordwestpolen (Lepidoptera: Lyonetidae)



Michael Weidlich

## Summary

### New records from *Lyonetia ledi* WOCKE, 1859 in Brandenburg, Mecklenburg-Western Pomerania, Western and Northwestern Poland (Lepidoptera: Lyonetidae).

An overview of the historical and current evidence of *Lyonetia ledi* in Brandenburg and Mecklenburg-Western Pomerania is given. Current occurrences in the voivodeships of Lebus, West Pomerania and Pomerania are also announced. These are shown on three distributional maps. Information on biology and habitats as well as their endangerment complete the work.

## Zusammenfassung

Es wird ein Überblick zu den historischen und aktuellen Nachweisen von *Lyonetia ledi* WOCKE, 1859 in Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern gegeben. Weiterhin werden neue Funde in den Wojewodschaften Lebus (Lubuskie), Westpommern (Zachodniopomorskie) und Pommern (Pomorskie) bekannt gegeben. Alle Nachweise werden in drei Verbreitungskarten dargestellt. Angaben zur Biologie und zu den Lebensräumen sowie deren Gefährdung vervollständigen die Arbeit.

## 1 Einleitung

*Lyonetia ledi* ist durch M. F. Wocke aus Westpommern „Um Misdroy“ auf der Insel Wollin beschrieben worden (WOCKE 1859: 101 in SCHNEIDER 1859).

Bezogen auf die Bundesländer Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern sowie auf die heutigen Wojewodschaften Lebus, Pommern und Westpommern registrieren WOCKE (1871: 333) und REBEL (1901: 217) die Art für Nord- und Ostdeutschland. Dann erwähnen BÜTTNER (1880: 467) und SORHAGEN (1886: 290) ebenfalls Misdroy und Stettin (Büttner nennt Karolinenhorst) als Fundorte. Für die wohl ersten märkischen Funde beruft sich SORHAGEN (1886: 290) auf Heinemann. Jahre später gibt SPEISER (1903: 126) ebenfalls Pommern und Brandenburg an. STANGE (1899: 61) nennt *L. ledi* dann von Friedland in Mecklenburg. AMSEL (1930: 88, 1931: 160) führt die Art vom Postluch bei Erkner und von Potsdam sowie von Güntersberg an der Oder bei Crossen (heute Wojewodschaft Lebus) an.

GELBRECHT et al. (2003: 8) können dann weitere Daten mitteilen, die durch gezielte Suche eine recht weite Verbreitung der Art im nördlichen und östlichen Brandenburg aufzeigen.

Letztendlich geben BUSZKO & NOWACKI (2017: 32) Funde von 1986 bis 2015 für die Wojewodschaften Lebus, Westpommern und Pommern an.

Der Autor suchte vor allem in den letzten zwei Jahren intensiv nach der Art, hat etliche alte Vorkommen bestätigt sowie neue Fundorte nachgewiesen. Alle diese Funde werden zusammengefasst und nachfolgend beschrieben.

Weiterhin können die bisher bekannten Angaben zur Biologie erweitert und präzisiert werden und es werden die Lebensräume näher beschrieben und abgebildet.

Nach den monographischen Arbeiten über die Crambide *Crambus alienellus* (GERMAR & KAULFUSS, 1817) (WEIDLICH 2019) und die Tortricide *Argyroplote lediana* (LINNAEUS, 1758) (WEIDLICH 2021) ist dies die dritte Arbeit des Autors über die Vorkommen stenöker Moorarten (Lepidoptera) in Brandenburg.

Folgende, nicht allzu gebräuchliche Abkürzungen, finden Verwendung:

FFH-Gebiet = Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (polnisch: Obzar Natura 2000)

FFH-LRT = Fauna-Flora-Habitat-Lebensraumtyp

LSG = Landschaftsschutzgebiet

MFNB = Naturkundemuseum Berlin des Leibniz-Institutes

NSG = Naturschutzgebiet (polnisch: Rezerwat)

Puh = Puppenhülle (n)

Puw = Puppenwiege (n)

SDEI = Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut, Müncheberg.

Für die deutschen Fundorte werden entweder das FFH-Gebiet oder das NSG, in dem *L. ledi* vorkommt, genannt. Die Nachweise in den drei Wojewodschaften werden mit beiden Schutzstatus, falls vorhanden, aufgeführt.

## 2 Die Nachweise in Brandenburg

Die Gesamtverbreitung in der Mark wird in der Abb. 1 dargestellt, wobei den jüngeren Nachweisen jeweils der Vorrang gegeben wird. Dazu wurden neben der erreichbaren Literatur auch alle Meldungen im Brandenburg-Berlin-Portal (Schmetterlinge in Berlin und Brandenburg: Schmetterlinge in Brandenburg und Berlin - Home (schmetterlinge-brandenburg-berlin.de) berücksichtigt.

MTB 2843 (UTM UU68) NSG „Stechlin“, Moor am Großen Fuchskuhlensee: i.A. Puw am 16.11.2002, leg. Göritz.

(UTM UU68) NSG „Stechlin“, Bartelspfuhl: i.A. Puw am 16.11.2002, leg. Göritz.

(UTM UU69) NSG „Stechlin“, Moor nordöstlich von Beerenbusch beim Steutzensee: i.A. Puw am 16.11.2002, leg. Göritz (Göritz in litt. 2022).

(UTM UU59) FFH-Gebiet „Himmelreichsee“, Moor westlich vom Krummen See bei Luhme: 2 Puppen in der Puw am 22.08.2021, 1 Ex. e.p. 01.09.2021, leg. Weidlich.

(UTM UU59) FFH-Gebiet „Himmelreichsee“, Großes Moor bei Luhme (Abb. 2): 2 Puppen und 2 leere Puh in den Puw am 23.08.2021, je 1 Ex. e.p. 24. und 31.08.2021, leg. Weidlich.

MTB 2844 (UTM UU69) NSG „Stechlin“, Teufelssee bei Schönhorn: i.A. Puw am 16.11.2002, leg. Göritz.

(UTM UU69) NSG „Stechlin“, Moor am Dachsberg: i.A. Puw. am 16.11.2002, leg. Göritz.

(UTM UU69) NSG „Stechlin“, Moor nordwestlich vom Stechlinsee: i.A. Puw am 16.11.2002, leg. Göritz.

(UTM UU69) NSG „Stechlin“, Moor nordwestlich von Dagow: i.A. Puw. am 16.11.2002, leg. Göritz (Göritz in litt. 2022).

- (UTM UU68) NSG „Stechlin“, Großer Barschsee bei Menz: i.A. Puw. am 16.11.2002, leg. Göritz (Göritz in litt. 2022); 1 Puppe in der Puw am 03.06.2020, leg. Weidlich; 2 Puppen und 3 leere Puh in den Puw am 23.08.2021, 1 Ex. e.p. 25.08.2021, leg. Weidlich.
- MTB 2845 (UTM UU89) NSG „Kleine Schorfheide“, Fürstenbruch bei Tangersdorf: „typische Fraßbilder und Puppengespinste“, 03.11.2002, leg. Göritz (GELBRECHT et al. 2003: 8, Göritz in litt. 2022); 10 Puw am 17.07.2008, leg. Göritz (Göritz in litt. 2022).
- MTB 2846 (UTM UU99) NSG „Mewenbruch“ bei Densow: „mehrfach typische Fraßbilder und Puppengespinste“, 03.11.2002, leg. Göritz (GELBRECHT et al. 2003: 8, Göritz in litt. 2022); 1 Ex. am 01.06.2020, leg. Weidlich.
- MTB 2847 (UTM VU08) Umg. Templin West, Lübbeseemoor: 1 Puw am 20.05.2007, leg. Göritz (Göritz in litt. 2022).
- MTB 2937 (UTM PD97) FFH-Gebiet „Mörickeluch“ bei Perleberg: 4 Puppen, 1 Raupe und 1 leere Puh in den Puw am 22.08.2021, 3 Ex. e.p. 03.09., 1 Ex. e.p. 08.09., 1 Ex. 11.09. und 1 Ex. e.l. 13.09.2021, leg. Weidlich.
- (UTM PD97) FFH-Gebiet „Mendeluch“ bei Perleberg: 13 Puppen, 3 Raupen und 3 leere Puh in den Puw am 22.08.2021, 1 Ex. e.p. 24.08., 1 Ex. e.p. 29.08., 1 Ex. e.p. 31.09., 3 Ex. e.p. und e.l. 01.09., 1 Ex. e.l. 02.09. und 1 Ex. e.l. 03.09.2021, leg. Weidlich.
- MTB 2943 (UTM UU58) NSG „Rheinsberger Rhin und Hellberge“, Hellseen südlich Rheinsberg: i.A. Puw am 05.06.2004, leg. Göritz (Göritz in litt. 2022).
- MTB 2946 (UTM UU98) NSG „Kleine Schorfheide“, Moor nördlich Schleuse Schorfheide/Havel (Plagemoor): „typische Fraßbilder und Puppengespinste“, 02.11.2002, leg. Göritz (GELBRECHT et al. 2003: 8, Göritz in litt. 2022), i.A. Puw am 29.04.2004, leg. Göritz (Göritz in litt. 2022).
- (UTM UU98) NSG „Kleine Schorfheide“, Breite Luch (=Breite Bruch): i.A. Puw am 27.12.2002, leg. Göritz (Göritz in litt. 2022).

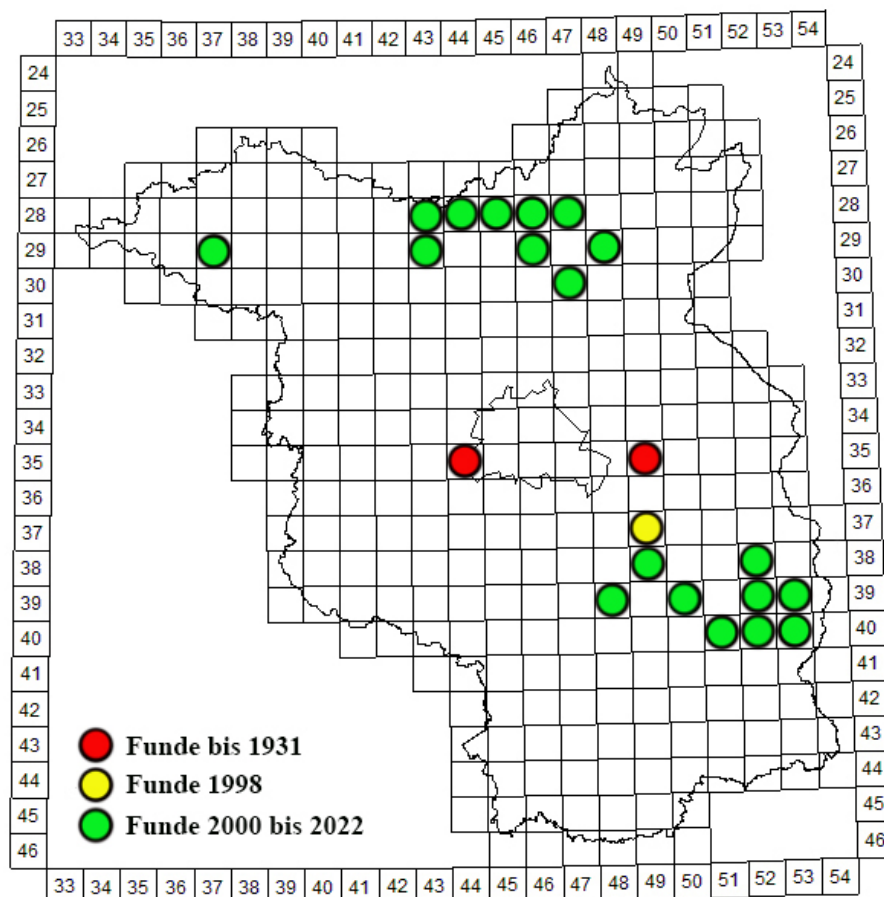


Abb. 1: Darstellung der Nachweise von *Lyonetia ledi* WOCKE, 1859 in der Mark Brandenburg auf Grundlage der Messtischblattkartierung.



Abb. 2. Lebensraum von *Lyonetia ledi* WOCKE, 1859 im FFH-Gebiet „Himmelreichsee“, Großes Moor (Brandenburg) (Foto: M. Weidlich, 23.08.2021).



Abb. 3: Lebensraum von *Lyonetia ledi* WOCKE, 1859, Punz-Kuhle bei Groß Dölln (Brandenburg) (Foto: M. Weidlich, 23.08.2021).

- MTB 2948 (UTM VU17) NSG „Poratzer Moränenlandschaft“, Moor nördlich Rother See: i.A. Puw am 28.04.2020, leg. Göritz (Göritz in litt. 2022).  
(UTM VU27) NSG „Poratzer Moränenlandschaft“, Hechtdiebel: je 1 Ex. am 27.05.2015 und 14.09.2020, leg. Mey (MEY 2021: 44); i.A. Puw am 28.04.2020, leg. Göritz (Göritz in litt. 2022).
- MTB 3047 (UTM VU07) Punz-Kuhle bei Gross Dölln (Abb. 3): 1 Puppe und 1 leere Puh in den Puw am 20.10.2020; 2 Puppen in der Puw am 23.08.2021, 1 Ex. e.p. 29.08.2021, leg. Weidlich.
- MTB 3544(?) Potsdam: vor 1900, leg. Hinneberg (AMSEL 1931: 160, GELBRECHT et al. 2003: 8); 13 Ex. vom August 1895 (coll. Hinneberg im MFNB); 5 Ex. (coll. Pfaffenzeller im MFNB).
- MTB 3549 (UTM VU20) NSG „Löcknitztal“, Postluch: AMSEL (1930: 88, 1931: 160).
- MTB 3749 (UTM VT28) NSG „Kleiner Griesensee“ bei Storkow: „zahlreich 19.08.1998“, leg. Gerstberger & Theimer (GELBRECHT et al. 2003: 8; 4 Ex. mit diesem Datum in coll. SDEI, Kutzscher in litt. 2021).
- MTB 3849 (UTM VT27) NSG „Milaseen“, Moor am Kleinen Milasee bei Storkow (Abb. 4): 17 leere Puh in den Puw am 28.09.2020, leg. Weidlich; 1 Ex., 1 Raupe, 3 leere Puw, sowie 51 Puppen und 10 Raupen in den Puw am 16.08.2021, daraus 46 Ex. e.p. und e.l. 16.08. bis 03.09.2021, leg. Weidlich.  
(UTM VT27) Moor am Kleinen Wotzensee bei Storkow: 1 Puppe und 3 leere Puh in den Puw am 28.09.2020, 1 Ex. e.p. 05.10.2020, leg. Weidlich.
- MTB 3852 (UTM VT67) NSG „Schlaubetal“, Verlandungsmoor am Ziskensee bei Kieselwitz: 6 leere Puh in den Puw am 19.08.2021, leg. Weidlich.
- MTB 3948 (UTM VT16) NSG „Luchsee“ bei Krausnick: 2000, leg. Gerstberger & Theimer (GELBRECHT et al. 2003: 8; belegt sind 3 Ex. am 28.08. und 01.09.2000, Theimer in litt. 2021); 1 Puppe in der Puw am 29.05.2020, 1 Ex. e.p. 09.06.2020; 8 Puppen in der Puw am 09.08.2021, 8 Ex. e.p. 08.08. bis 01.09.2021, leg. Weidlich.
- MTB 3950 (UTM VT36) NSG „Dollgener Grund“ bei Goyatz (Abb. 5): 3 Raupen, außerdem 1 Puppe, 2 Raupen und 1 leere Puh in den Puw am 09.08.2021, 1 Ex. e.p. 15.08., 3 Ex. e.p. und e.l. 18.08.2021; 1 leere Puppe in der Puw am 14.09.2021, leg. Weidlich.
- MTB 3952 (UTM VT66) FFH-Gebiet „Krüger-, Rähden- und Möschensee“ bei Groß Muckrow bei Friedland: 6 Puppen, 4 Raupen und 7 leere Puh in den Puw am 12.09.2020, 6 Ex. e.p. und e.l. 18. bis 28.09., 1 Ex. e.l. 01.10.2020; 6 leere Puh in den Puw am 19.01.2022, leg. Weidlich.
- MTB 3953 (UTM VT66) NSG „Trautzke-Seen und Moore“, Teufelsluch bei Henzendorf: 1 Puppe und 4 leere Puh in den Puw am 10.09.2020; 2 Puppen und 2 leere Puh in den Puw am 08.10.2020, 1 Ex. e.p. 08.10.2020; 6 Ex., 79 Puw, darin 9 Puppen, 1 Raupe und 69 leere Puh am 27.09.2021, 2 Ex. e.p. 28.09., 2 Ex. e.p. 29.09, 1 Ex. e.p. 30.09. und 1 Ex. e.p. 01.10.2021, alles leg. Weidlich.  
(UTM VT66) LSG „Göhlensee“, NSG „Krayner Teiche/Lutzketal“, Kuhlauch bei Groß Drewitz: 2 Puppen, 1 Raupe, 4 leere Puh in den Puw am 09.09.2020, 1 Ex. e.p. 16.09. und 1 Ex. e.p. 18.09.2020; 10 Puppen in der Puw am 05.08.2021, 3 Ex. e.p. 07.08.2021, leg. Weidlich.  
(UTM VT66) NSG „Große Göhlense und Fichtengrund“, Seilenseemoor bei Henzendorf: 1 Ex. und 31 leere Puh in den Puw am 10.09.2020, 4 Ex., 5 Puppen und 50 leere Puh in den Puw am 28.09.2021, je 1 Ex. e.p. 30.09., 03.10. und 04.10.2021, leg. Weidlich.
- MTB 4051 (UTM VT45) NSG „Lieberoser Endmoräne“, Große Zehme: 1 Ex. am 12.05.2001, leg. Theimer (Theimer, in litt. 2021); 6 Puppen, 2 Raupen und 1 leere Puh in den Puw am 01.09.2021, 1 Ex. e.p. 09.09, 3 Ex. e.p. 10.09., 2 Ex. e.p. 11.09. und 1 Ex. e.p. 13.09.2021, leg. Weidlich.
- MTB 4052 (UTM VT65) NSG „Pinnower Läuche und Tauersche Eichen“, Großer Wiedel: 1 Ex. am 14.06.2019, leg. Weidlich (WEIDLICH 2020: 184).  
(UTM VT65) NSG „Pinnower Läuche und Tauersche Eichen“, Weißes Lauch: 2 leere Puh in den Puw am 10.10.2020; 4 leere Puh in den Puw am 26.01.2022, leg. Weidlich.



Abb. 4: Lebensraum von *Lyonetia ledi* WOCKE, 1859 im NSG „Milaseen“, Moor am Kleinen Milasee (Brandenburg) (Foto: M. Weidlich, 17.05.2020).



Abb. 5: Lebensraum von *Lyonetia ledi* WOCKE, 1859 im NSG „Dollgener Grund“ bei Goyatz (Brandenburg) (Foto: M. Weidlich, 24.05.2020).

MTB 4053 (UTM VT65) NSG „Pinnower Läuche und Tauersche Eichen“, Kleinseemoor: „Puppen im IX.1998, F e.p. am 13.-14.IX.1998“, leg. Stübner (GELBRECHT et al. 2003: 8); 4 Ex. und 10 leere Puh in den Puw am 10.10.2020, leg. Weidlich; 8 Puppen und 1 leere Puh in den Puw am 26.08.2021, 3 Ex. e.p. 29.08., 2 Ex. e.p. 30.08., 1 Ex. e.p. 03.09. und 1 Ex. e.p. 04.09.2021, leg. Weidlich.  
(UTM VT65) NSG „Pastlingsee“, Pastlingmoor: 2 Puppen und 8 leere Puh in den Puw am 29.09.2020, leg. Weidlich.

Die Angabe für das MTB 3545 = Berlin-Grunewald/Postfenn bei GELBRECHT et al. (2003: 8) nach AMSEL (1931) ist zu streichen, da Amsel ausdrücklich auf das Fehlen von *L. ledi* im Grunewald-Fenn hinweist (AMSEL, 1930: 88).

### 3 Die Nachweise in Mecklenburg-Vorpommern

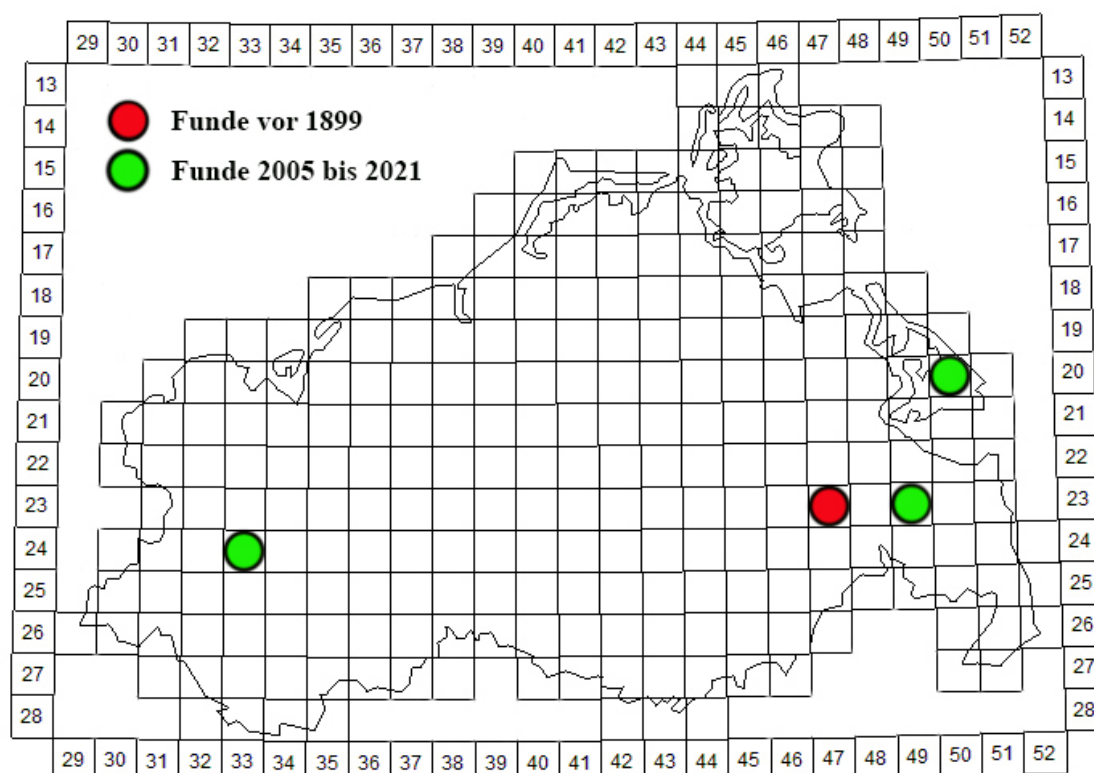


Abb. 6: Darstellung der Nachweise von *Lyonetia ledi* WOCKE, 1859 in Mecklenburg-Vorpommern auf Grundlage der Messtischblattkartierung.

Mecklenburg: 2 Ex., 1888, coll. Saalmüller (coll. SDEI, Kutzscher in litt. 2021).

MTB 2347 (UTM VV04) „Plan“ bei Friedland: STANGE (1899: 61).

MTB 2050 (UTM VV48) Insel Usedom, NSG „Mümmelkensee“, Umg. Bansin 2 km Nordwest (Abb. 7): 1 Puppe und 15 leere Puh in den Puw am 15.10.2021, 1 Ex. e.p. 17.10.2021, leg. Weidlich.

MTB 2349 (UTM VV24) Brandmoor bei Jatznick Nord bei Pasewalk: 4 Puppen und 26 leere Puh in den Puw am 14.10.2021, je 1 Ex. e.p. 14.10., 18.10. und 20.10.2021, leg. Weidlich.

MTB 2433 (UTM PE54) NSG „Grambower Moor“ bei Schwerin: 1 Ex. am 12.07.1996, „etwa 17 Falter“ am 21.10.2015 und 3 Ex. am 15.09.2006, leg. Deutschmann; 1 Puppe am 03.10.2008, e.p. 07.10.2008, leg. Büchner ([https://lepiforum.org/wiki/page/Lyonetia\\_ledi](https://lepiforum.org/wiki/page/Lyonetia_ledi)); DEUTSCHMANN & ZESSIN (2009: 5).



Abb. 7. Lebensraum von *Lyonetia ledi* WOCKE, 1859 im NSG „Mümmelkensee“ (Mecklenburg-Vorpommern) (Foto: M. Weidlich, 15.10.2021).

## 4 Die Nachweise in West- und Nordwestpolen

### 4.1 Wojewodschaft Lebus (=Lubuskie)

MTB 3956 (UTM WT07) Güntersberg a.d.O. (=Osiecznica): „in großer Anzahl August bis Oktober“, leg. Hering (HERING 1920: 433; AMSEL 1931: 160), Obzar Natura 2000 „Krośnieńska Dolina Odry“.

MTB 3657 (UTM WT19) Umg. Lagow Südwest (=Łagow), Obzar Natura 2000 „Buczyny Łagowsko-Sulęcińskie“, Rezerwat „Pawski Ług“ (=altes Naturdenkmal Perschkenlauch) (Abb. 9): 2 leere Puh in den Puw am 07.08.2020, 3 Ex. und 45 leere Puh in den Puw am 19.10.2021, leg. Weidlich; 3 oder 4 Ex., einige leere Puh in den Puw am 03.10.2021 (Buszko in litt. 2022).

### 4.2 Wojewodschaft Westpommern (=Zachodniopomorskie)

MTB 2052 (UTM VV67) Insel Wollin (=Wolin), Umg. Misdroy (=Międzyzdroje): „unsäglich gemein, indem ich an manchem *Ledum*-Busch gegen 50 Minen zählte“ (WOCKE, 1859: 101); 2 Ex. vom September 1859, 7 Ex. vom Juli 1868 (coll. Staudinger im MFNB); 1 Ex. vom Oktober 1886 (coll. Hinneberg im MFNB). Wahrscheinlich stammen die Falter bzw. die Angaben in der Literatur von der Halbinsel Pritter (=Przytór) westlich von Misdroy, wo sich *R. tomentosum* – Bestände, vor allem in Senken nahe den Dünen an der Ostsee, befinden, Obzar Natura 2000 „Wolin i Uznam“.

MTB 2165 (UTM XV06) Umg. Neu-Stettin Nordwest (=Szczecinek), Umg. Kussow (=Kusowo) W, Große Mösse-Baggermösse, Obzar Natura 2000 „Jeziora Szczecinecki“, Reserwat „Bagno Kusowo“ (Abb. 10): 4 leere Puh in den Puw am 18.10.2021, leg. Weidlich.

MTB 2655 (UTM VV81) Karolinenhorst (=Reptowo): BÜTTNER (1880: 467). Das eine Ex. vom Juli 1888 aus der coll. Saalmüller (coll. SDEI, Kutzscher in litt. 2021) mit der Etikettierung

Stettin (=Szczecin: MTB 2653 (UTM VV71)) stammt sehr wahrscheinlich aus diesem Moor bei Karolinenhorst (Obzar Natura 2000 „Torfowisko Reptowo“). Weiterhin erwähnen URBAHN & URBAHN (1939) mehrfach, dass dieses Moor des Öfteren von den Stettiner Entomologen besucht und besammelt wurde.

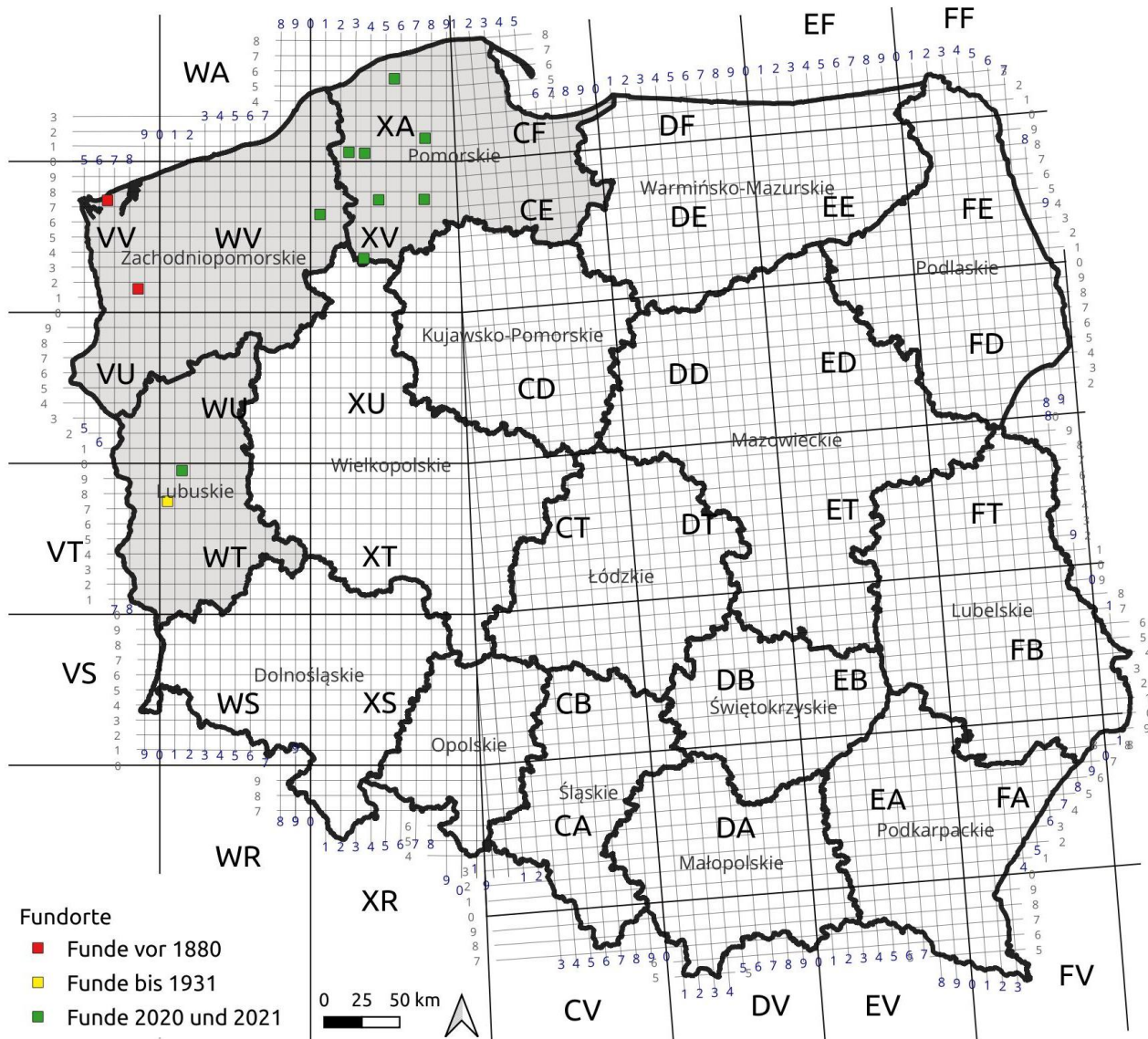


Abb. 8: Kartographische Darstellung (UTM-System) der Nachweise von *Lyonetia ledi* WOCKE, 1859 in den polnischen Wojewodschaften Lebus (Lubuskie), Westpommern (Zachodniopomorskie) und Pommern (Pomorskie)

#### 4.3 Wojewodschaft Pommern (=Pomorskie)

Pommern: 1 Ex. 1888, coll. Saalmüller (coll. SDEI, Kutzscher in litt. 2021).

MTB 1370 (UTM XA55) Umg. Leba Südwest (=Łeba), Obzar Natura 2000 „Bagna Izbickie“, Reserwat „Bagna Izbickie“: 2 Ex., 47 Puppen und 4 leere Puh in den Puw am 05.08.2020, 21 Ex. e.p. und e.l. 20. bis 29.08.2020; 2 leere Puh in den Puw am 22.07.2021, leg. Weidlich.

MTB 1772 (UTM XA71) Kaschubei, Umg. Bütow Nordost (=Bytów), Moore bei den sieben Seen östlich von Chosnitz (=Chośnica), Moor ca. 900 m westlich von Folwark: 13 leere Puh in den Puw am 17.10.2021; Moor ca. 500 m westlich von Folwark: 1 Ex. und 22 leere Puh

in der Puw am 17.10.2021; Moor ca. 100 m nördlich von Folwark (Abb. 11): 2 leere Puh in den Puw am 17.10.2021, alles leg. Weidlich.

MTB 1867 (UTM XA20) Umg. Stolp Süd (=Słupsk), Umg. Bauerpöppeln bei Brotzen Nordwest (=Broczyna), Großes Moor, Obzar Natura 2000 „Dolina Wieprzy i Studnicy“, Rezerwat „Torfowisko Potoczek“: 1 leere Puh in der Puw am 05.08.2020, 2 Puppen und 5 leere Puh in den Puw am 24.07.2021, 2 Ex. e.p. 30.07.2021, leg. Weidlich.

MTB 1868 (UTM XA30) Umg. Rummelsburg Nord (=Miastko), Umg. Treblin Ost (=Trzebielino), Obzar Natura 2000 „Torfowisko Trzebielino“: (Abb. 12): 12 leere Puh in den Puw am 16.10.2021, leg. Weidlich.

MTB 2069 (UTM XV47) Umg. Flötenstein Ost (=Koczała), Umg. Eisenbrück Nordwest (=Żołna), Glaser Mösse, Obzar Natura 2000 „Nowa Brda“, Rezerwat „Bagnisko Niedźwiady“: 2 Puppen und 2 leere Puh in den Puw am 18.10.2021, je 1 Ex. e.p. 21.10. und 22.10.2021, leg. Weidlich.

MTB 2169 (UTM XV47) Umg. Flötenstein Ost (=Koczała), Umg. Lipczyno ca. 500 m West (=Lipczynek), Obzar Natura 2000 „Nowa Brda“: 10 leere Puh in den Puw am 18.10.2021, leg. Weidlich.

(UTM XV47) Umg. Flötenstein Ost (=Koczała), Umg. Neu Brda ca. 1 km Ost (=Nowa Brda), Obzar Natura 2000 „Nowa Brda“: 3 leere Puh in den Puw am 18.10.2021, leg. Weidlich.

MTB 2171 (UTM XV77) Umg. Schwornigatz Ost (=Swornegacie), Umg. Drzewitz (=Drzewicz), Moor ca. 1 km Ost: 9 leere Puh in den Puw am 04.08.2020, leg. Weidlich; 2 Moore ca. 1,5 km Ost: 3 Puppen in den Puw am 23.07.2021, 2 Ex. e.p. 27.07. und 1 Ex. e.p. 05.08. 2021, leg. Weidlich.

MTB 2468 (UTM XV33) Umg. Hammerstein S (=Czarne), Umg. Peterswalde (=Cierznie), ca. 5 km Nordwest nahe des Zier-Fließes (=Szczyra): 1 leere Puh in der Puw am 24.07.2021, leg. Weidlich.



Abb. 9. Lebensraum von *Lyonetia ledi* WOCKE, 1859 im Rezerwat „Pawski Ług“ (Lebus) (Foto: M. Weidlich, 19.10.2021).



Abb. 10. Lebensraum von *Lyonetia ledi* WOCKE, 1859 im Reservat „Bagno Kusowo“ (Westpommern) (Foto: M. Weidlich, 18.10.2021).



Abb. 11. Lebensraum von *Lyonetia ledi* WOCKE, 1859 im Natura 2000-Gebiet „Torfowisko Trzebielino“ (Pommern) (Foto: M. Weidlich, 16.10.2021).



Abb. 12: Lebensraum von *Lyonetia ledi* WOCKE, 1859 im Moor bei Folwark/ Chośnica (Kaschubei, Pommern) (Foto: M. Weidlich, 17.10.2021).



Abb. 13: Raupe in der Puppenwiege, NSG „Dollgener Grund“ (Foto: M. Weidlich, 10.08.2021).



Abb. 14: Puppe in der Puppenwiege, LSG „Göhlensee“, Kuhlauch (Foto: M. Weidlich, 10.08.2021).

## 5 Zur Biologie und den Lebensräumen

Als Futterpflanze ist der Sumpfporst (*Rhododendron tomentosum*=*Ledum palustre*) schon seit langem bekannt und wird erstmals in der Urbeschreibung von WOCKE (1859: 101 in SCHNEIDER 1859) genannt. Weiterhin wird für Nordeuropa auch der Gagelstrauch (*Myrica gale*) als Futterpflanze angeführt (vergl. AMSEL 1931: 160, HERING 1957, GELBRECHT et al. 2003: 7, BENGTTSSON & JOHANSSON 2011: 420 und *Lyonetia ledi* - LepiWiki (lepiforum.org)).

HUEMER & SCHMID (2021: 101) beschreiben aktuell weiterhin die Alpenrose (*Rhododendrom ferrugineum*) als Futterpflanze für *L. ledi*.

Die erwachsene Raupe ist hellgrün, hat einen hellbraunen Kopf, und ist um 4 mm lang. Sie wurde im Untersuchungszeitraum am 09.08. und am 16.08. auf den Blättern von *R. tomentosum* sowie noch unverpuppt aber bereits in der Puppenwiege eingesponnen, beobachtet (so am 09.08., 16.08., 22.08., 01.09. und 12.09.2021) (Abb. 13). Detailliert werden die Fraßspuren von *L. ledi* an *R. tomentosum* bereits von HERING (1957) und LÖDL et al. (2014: 202, 203) grafisch dargestellt. Die Puppenruhe selbst beträgt zwischen 2 und 3 Wochen (vergl. Abb. 14).

Aktuelle Fraßspuren aus dem NSG „Trautzke-Seen und Moore“, Teufelsluch werden in der Abb. 15 dokumentiert.

Die Falter, die eine Flügelspanne von 8 bis 9 mm aufweisen, erscheinen bereits im Frühsommer in der zweiten Dekade des Mai (12.05.), nach SCHÜTZE (1931:153) sogar schon im April und auch 1 Ex. aus dem Jahre 1866 in coll. Staudinger im MFNB stammt aus diesem Monat.

Dann liegt jeweils eine Beobachtung vom 01.06., 09.06. (e.p. Zucht) und 14.06. vor, die allermeisten Nachweise stammen jedoch aus dem Zeitraum vom 10.09. bis zum 21.10. Die Falter können tagsüber leicht aufgescheucht werden und fliegen sowohl an sonnigen Tagen wie auch bei bedecktem Wetter. Bisher ist *L. ledi* am Licht offenbar noch nicht beobachtet worden.

Bei der Zucht der Raupen und Puppen schlüpften die Imagines fast durchgängig ab dem 29.07. bis zum 22.10 (Abb. 16).

Über die Generationsfolgen herrschen offenbar immer noch Unklarheiten. Bereits früh wird in der Literatur von 2 Generationen ausgegangen (vergl. BÜTTNER, 1880: 467, SORHAGEN, 1886: 290, SCHÜTZE, 1931: 153). Die aktuellen Beobachtungen zeigen dann, dass sicherlich 3 oder sogar mehr Generationen im Jahr auftreten können. Unterstützt wird dies durch die relativ kurze Lebensdauer, die bei den Faltern unter Zuchtbedingungen zwischen 5 und 10 Tagen lag und sowohl durch eine nur 2 bis 3 wöchige Puppenruhe, die vor allem im Sommer und im Frühherbst Saison beobachtet werden konnte. Bereits BÜTTNER (1880: 467) nennt ebenfalls „mindestens in zwei Generationen“.

In Skandinavien offenbar nur eine Generation von Mitte August bis Anfang Oktober (BENGTTSSON & JOHANSSON 2011: 420).

STANGE (1899: 61) sowie BENGTTSSON & JOHANSSON (2011: 420) erwähnen, dass der Falter überwintert.

Der Fund einer Puppe am 29.05. und des daraus gezogenen Falters am 09.06.2020 aus dem NSG „Luchsee“ lassen vermuten, dass auch eine Überwinterung im Eistadium in

Brandenburg möglich ist. Jedenfalls sind hier trotz Suche keine Falter im Zeitraum von November bis April beobachtet worden.

Die Lebensräume bilden oligotrophe/mesotrophe Zwischenmoore oder auch Übergangs- und Schwingrasenmoore (FFH-LRT 7140) mit Übergängen zum Sumpfporst-Kiefernmoorwald (*Ledo-Pinetum sylvestris*) sowie Moorwälder (FFH-LRT 91D0\*), hauptsächlich Kiefern-Moorwald (FFH-LRT \*91D2). Letzterer ist vor allem in den Ausprägungen des Sumpfporst-Kiefern-Moorwald (081012), etwas seltener als Birken-Moorwald (FFH-LRT \*91D1) und Trunkelbeer-Kiefern-Moorbirkenwald (081023) mit den Beständen von Sumpf-Porst, ausgebildet.

Diese Habitate sind Fauna-Flora-Habitat Lebensraumtypen (kurz FFH-LRT) und somit Bestandteil der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (kurz FFH-Richtlinie = Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen, insbesondere der Lebensraumtypen im Anhang I) im System Natura 2000 innerhalb der Europäischen Union.

Trotzdem finden sich einige sehr wichtige Moore nicht im Schutzgebietssystem von Polen wieder, wie die bei Chosnitz, Drzewitz und Peterswalde.



Abb. 15: Fraßspuren und zwei leere Puppenhüllen in der Puppenwiege von *Lyonetia ledi* WOCKE, 1859 an Sumpfporst, NSG „Trautzke-Seen und Moore“, Teufelsluch (Foto: M. Weidlich, 10.09.2020).



Abb. 16: Frisch geschlüpfter Falter von *Lyonetia ledi* WOCKE, 1859, NSG „Luchsee“ (Foto: M. Weidlich, 18.08.2021).

## 6 Bestandssituation und globale Einschätzung der Gefährdung in Brandenburg

Nach GAEDIKE et al. (1992: 123) und GERSTBERGER (1993: 79) wird *Lyonetia ledi* in Brandenburg als „Gefährdet“ (Kategorie 3) eingeschätzt. Ihre Gefährdung ist auch gegenwärtig als hoch einzustufen und sie dürfte künftig, trotz der mehreren bestätigten Fundorte und umfangreichen Neufunde, als „Stark Gefährdet“ (Kategorie 2) charakterisiert werden. Dies betrifft unmittelbar die landesweite Gefährdung der geschützten Lebensräume nach deutschem Recht (Bundesnaturschutzgesetz und Landesnaturschutzgesetz).

Der Verfasser ist bereits auf die Gefährdung der Moore und Moorwälder durch regionale Grundwasserabsenkungen bzw. Entwässerungen vor allem in Ostbrandenburg eingegangen (vergl. WEIDLICH 2020). Im Postluch des NSG „Löcknitztal“ ist die Art bereits ausgestorben.

## 7 Danksagung

Mein besonderer Dank gilt den Herren Dr. J. Buszko (Toruń/Polen), U. Deutschmann (Schwerin), K. Ebert (Naturkundemuseum Berlin des Leibniz-Institutes), U. Göritz (Templin), C. Kutzscher (Senckenberg Deutsches Entomologisches Institut, Münchenberg) und F. Theimer (Berlin) für die Übermittlung weiterer Daten. Frau Dr. C. Burmeister (Dresden) sei für die Bearbeitung der UTM-Karte Polens und Herrn Dr. J. Gelbrecht (Königs Wusterhausen) für spezielle Angaben zum Brandenburg-Berlin-Portal und dem Programm InsectIS gedankt. Weiterhin danke ich Frau M. Möller

(Landesamt für Umwelt Brandenburg) für die Ausstellungen notwendiger naturschutzrechtlicher Bescheinigungen. Dem Landschaftspflegeverband „Schlaubetal, Gubener Heide/Oder-Neiße“ e.V. und seiner Präsidentin Frau Dr. I. Weser sei für die Unterstützung vielmals gedankt.

## 8 Literatur

- AMSEL, H. G. (1930, 1931): Die Microlepidopterenfauna der Mark Brandenburg nach dem heutigen Stande unserer Kenntnisse. - Deutsche Entomologische Zeitschrift „Iris“ Dresden **44** (2): 83-132, **45** (3): 147-201.
- BENGTESSON, B., Å. & JOHANSSON, R. (2011) Nationalnyckeln till Sveriges flora och fauna. Fjärilar: Bronsmalar–rullvingemalar. Lepidoptera: Roeslerstammiidae–Lyonetiidae. - ArtDatabanken, Sveriges lantbruksuniversitet, Uppsala, 494 S.
- BUSZKO, J. & NOWACKI, J. (2017): A Distributional Checklist of the Lepidoptera of Poland. - Polish Entomological Monograph. Vol. **13**: 222 S., Poznań.
- BÜTTNER, F. O. (1880): Die Pommerschen, insbesondere die Stettiner Microlepidopteren. - Stettiner Entomologische Zeitung **41** (10-12): 383-473.
- DEUTSCHMANN, U. & ZESSIN, W. (2009): Bericht über die Mikrolepidopteren-Tagung in Schwerin vom 3.-5.10.2008. – Virgo, Mitteilungsblatt des Entomologischen Vereins Mecklenburg, **12** (1): 4-7.
- GAEDIKE, R., BLACKSTEIN, H., GERSTBERGER, M., SUTTER, R. & MEY, W. (1992): Rote Liste Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera). - In: Gefährdete Tiere im Land Brandenburg. Rote Liste. Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Raumordnung des Landes Brandenburg, Potsdam, 115-132.
- GELBRECHT, J., KALLIES, A., GERSTBERGER, M., DOMMAIN, R., GÖRITZ, U., HOPPE, H., RICHERT, A., ROSENBAUER, F., SCHNEIDER, A., SOBCZYK, T. & WEIDLICH, M. (2003): Die aktuelle Verbreitung der Schmetterlinge der nährstoffarmen und sauren Moore des nordostdeutschen Tieflandes (Lepidoptera). - Märkische Entomologische Nachrichten **5** (1): 1-68.
- GERSTBERGER, M. (1993): Kommentiertes Verzeichnis der Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera) der Länder Berlin und Brandenburg. - In: Fauna in Berlin und Brandenburg. Schmetterlinge & Köcherfliegen, 71-133.
- HERING, E. M. (1920): Sitzungsberichte. Sitzung vom 3.V.20. - Deutsche Entomologische Zeitschrift 1920: 432-434.
- HERING, E. M. (1957): Bestimmungstabellen der Blattminen von Europa einschliesslich des Mittelmeerbeckens und der Kanarischen Inseln. - Uitgeverij Dr. W. Junk, 'S-Gravenhage, 3 Bände, 1406 S.
- HUEMER, P. & SCHMID, J. (2021): Relict populations of *Lyonetia ledi* Wocke, 1859 (Lepidoptera, Lyonetiidae) from the Alps indicate postglacial host-plant shift to the famous Alpenrose (*Rhododendron ferrugineum* L.). - Alpine Entomology **5**: 101-106.
- LÖDL, M., GAAL-HASZLER, S. & JOVANOVIĆ-KRUSPEL, S. (2014): Illustrated Catalogue of Hering's herbarium of leafminers at the Natural History Museum Vienna, part 2 (plant families B-E). - Quadrifina **11**: 1-219.
- MEY, W. (2021): Beobachtungen an Köcherfliegen und Schmetterlingen im NSG Hechtdiebel, einem Torfmoosmoor im Biosphärenreservat Schorfheide- Chorin (Insecta, Trichoptera, Lepidoptera). - Märkische Entomologische Nachrichten **23** (1+2): 33-47.
- REBEL, H. (1901): Catalog der Lepidopteren des palaearctischen Faunengebietes. II. Theil: Famil. Pyralidae-Micropterygidae. - Berlin, R. Friedländer & Sohn, 368 S.
- SCHÜTZE, K. T. (1931): Die Biologie der Kleinschmetterlinge unter besonderer Berücksichtigung ihrer Nährpflanzen und Erscheinungszeiten. - Internationaler Entomologischer Verein Frankfurt/M., 235 S.

- SORHAGEN, L. (1886): Die Kleinschmetterlinge der Mark Brandenburg und einiger angrenzenden Landschaften. Mit besonderer Berücksichtigung der Berliner Arten. - Berlin, R. Friedländer & Sohn, 367 S.
- SPEISER, P. (1903): Die Schmetterlingsfauna der Provinzen Ost- und Westpreussen. - Beiträge zur Naturkunde Preussens der Physikalisch-ökonomischen Gesellschaft zu Königsberg Nr. 9: 1-148, Königsberg.
- STANGE, G. (1899): Die Tineinen der Umgegend von Friedland i. Meckl. - Wissenschaftliche Beilage zu dem Programm des Gymnasiums zu Friedland i. Meckl.: Friedland i. Meckl., Druck von W. Walter, 67 S.
- URBAHN, E. & URBAHN, H. (1939): Die Schmetterlinge Pommerns mit einem vergleichenden Überblick über den Ostseeraum. Macrolepidoptera. - Stettiner Entomologische Zeitung **100**: 185-826.
- WEIDLICH, M. (2019): Neue Nachweise von *Crambus alienellus* (GERMAR & KAULFUSS, 1817) in der Mark Brandenburg (Lepidoptera: Crambidae) - Märkische Entomologische Nachrichten **21** (2): 277-283.
- WEIDLICH, M. (2020): Ein Beitrag zur Schmetterlingsfauna des Naturschutzgebietes und Fauna-Flora Habitat Gebietes „Pinnower Läuche und Tauersche Eichen“ im Landkreis Spree-Neiße/ Brandenburg (Lepidoptera). - Märkische Entomologische Nachrichten **22** (1+2): 159-224.
- WEIDLICH, M. (2021): *Argyroploce lediana* (LINNAEUS, 1758) – neue Funde aus Brandenburg (Lepidoptera: Tortricidae). - Märkische Entomologische Nachrichten **23** (1+2): 1-11.
- WOCKE, M. F. (1859): *Lyonetia Ledi* n.sp. - In: SCHNEIDER, W. G., III. Bericht über die Thätigkeit der entomologischen Sektion im Jahre 1859. - Jahres-Bericht der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Kultur **37**: 91-102, Breslau.
- WOCKE, M. (1871): Catalog der Lepidopteren des europäischen Faunengebiets. II Microlepidoptera. - Dresden, bei Dr. O. Staudinger und in der Königl. Hofbuchhandlung von Hermann Burdach, 201-426.

### **Anschrift des Autors:**

Dr. rer. nat. Michael Weidlich  
Lindenallee 11  
15898 Neißemünde OT Ratzdorf  
dr.michael.weidlich@gmail.de  
**Germany**

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Märkische Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [2022\\_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Weidlich Michael

Artikel/Article: [Neue Funde von Lyonetia ledi WOCKE, 1859 in Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, West- und Nordwestpolen \(Lepidoptera: Lyonetidae\) 89-105](#)